

De fofftig Penns – Rappen op Platt

„Eine Sprache braucht ein gutes Image, um am Leben zu bleiben. Musik spielt da eine große Rolle.“

Reinhard Goltz, Baas vun dat Institut för nedderdüütsche Spraak, in: DIE ZEIT, 2014

Egentlik weer dat blots en Spaaßvörhebben, as de dree Jungs ut Bremen sik 2003 tosomen settden, üm en Lied op Plattdüütsch to schrieven. Malde, Jaykopp un Torbo, dat sünd Sandkastfrünnen, de sik, no en Plattdüütsch-AG in de School, en Projekt utdenken drüffen. Daarför hebbt se en Lied vun den amerikaanschen Rapper 50 Cent op Plattdüütsch översett. Man dat bleev nich bi dat ene Lied. De dree Jungs blendden de Koppel „De fofftig Penns“, naamakt an dat amerikaansche Vorbild, un produzeerden wiedere Lieder op Platt. Toerst weern dat Covers, de se översetten dunnen, loter egene plattdüütsche Texte un Lieder. „Wir sind keine Traditionalisten“, sä Torbo to DIE ZEIT. „Wir übersetzen das Platt in eine neue Zeit.“

Ünner dat Motto „Raven tegen Hoodüütsch“, wat ok en Songtitel vun hör is, hett de Koppel in’n Loop vun de Tied jümmer mehr Uptredens vör jümmer mehr Tokiekers. No de eerste opentlik Show 2009 in dat Plattdüütsch-Zentrum vun den Bremer Kark-Dag harrn se noch in’t sülvige Jahr en Uptreden bi den Grand Prix vun Mindertahlspraken. Daarup folgden en Reeg vun Terminen bi de Medien, ünner annern bi Radio Bremen TV, RTL Nord un den NDR. 2011 gung se op ehr eerste Düütschland-Tournee un landt 2012 mit ehrn „Somebody that I use to know“-Cover vun Gotye ünner den Titel „Een, de ik mol kennt heff“ en groden Erfolg. In dat tokomend Jahr folgden Uptredens bi „Joko un Klaas“,

„TV-Total“ mit Stefan Raab un de Präsentatschoon vun ehrn Song „Löppt“ bi den Bunnsvision Song Contest, wo se op Platz 7 landt. Mit düssen Song sünd se sogor op Platz 83 vun de düütschen Charts landt. Siet 2015 dröff ok hör Lied „Gröön un Witt“ bi kien Heemspeel vun’n Footballclub Werder Bremen fehlen.

„Wenn die Männer ihre gelben Friesennerze überziehen, [...] dann singen sie jedes Mal auch ein bisschen gegen den Tod an. Gegen den Tod der plattdeutschen Sprache.“

DIE ZEIT, 2014

Well de plattdüütschen Rapper noch live beleven wüll, mööt sük behemeln. Denn de Jungs ut Bremen geevt düt Johr hör lest Konzerte, denn se findt „[...] nach 15 Jahren ist auch der beste Zeitpunkt für forever 15.“ Hör lest Tourdaten sünd:

Dezember 2018 in Hamborg

Dezember 2018 in Bremen.

Dat lest Woord för düssen Bidrag schullen de Jungs sülvst hebben. Op hör Internettkant schrievt se:

„Irgendwann werden Historiker sagen: ‚[De fofftig Penns] war[en] die Rettung der plattdeutschen Sprache.‘ Und wieder andere werden sagen: ‚Das war hunnert Pro ihr Todesstoß.‘

Dann werden sie sich in die Haare kriegen und am Rand der Hauerei stehen, wie seit 2003, die drei Bremer-Norder, amüsiert grinsend und denken sich: ‚Löppt‘!“

Quell:

Baurmann, Jana Gioia: De fofftig Penns. Da seid ihr platt. In: DIE ZEIT Nr. 52, 2014. In't Internett oprufbaar ünner <https://www.zeit.de/2014/52/de-fofftig-penns-band-rap>.

De fofftig Penns. (Link: <http://www.defofftigpenns.de/>)